

Europameisterschaft der Herren (B-Div.) in Lissabon, Portugal

Europameisterschaft der Herren (B-Div.)

Vom 9. – 16. September 2007 findet in Lissabon, Portugal die EuroHockey Nations Trophy statt.

Pool A

Polen
Italien
Österreich
Portugal

Pool B

Schottland
Wales
Schweiz
Ukraine

Spielplan

Sonntag, 9. September 2007

11.00 B Schottland - Ukraine
13.00 B Wales - Schweiz
15.00 A Polen - Portugal
17.00 A Italien - Österreich

Montag, 10. September 2007

15.00 B Schottland - Schweiz
17.00 B Wales - Ukraine

Dienstag, 11. September 2007

15.00 A Polen - Österreich
17.00 A Italien - Portugal

Mittwoch, 12. September 2007

11.00 B Schottland - Wales
13.00 B Schweiz - Ukraine
15.00 A Polen - Italien
17.00 A Österreich - Portugal

Donnerstag, 13. September 2007 - Ruhetag

Freitag, 14. September 2007

11.00 C 4A - 3B
13.00 C 3A - 4B
15.00 Halbfinale 2A - 1B
17.30 Halbfinale 1A - 2B

Samstag, 15. September 2007

15.00 C 4A - 4B
17.00 C 3A - 3B

Sonntag, 16. September 2007

12.00 3./4. Platz Verlierer 1. HF - Verlierer 2. HF
14.30 Finale Sieger 1. HF - Sieger 2. HF

Aktuelles & Termine

Nächste Hockeynachrichten: Montag, 3. September 2007

Damen EM: 2.-9. September 2007 in Sialia

Herren EM: 9.-16. September 2007 in Lissabon

EuroHockeyLeague (AHTC): 26.-28. Oktober 2007 in Den Haag

RUSTR: Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

Kader

Lukas Graser, Christian Minar, Armin Stremitzer, Gerald Netal, Wolfgang Laminger, Georg Jelinek, Benjamin Stanzl, Martin Mayer, Manuel Grandits, Fabian Ringler, Philip Greutter, Robert Buchta, Peter Proksch, Elmar Stremitzer, Michael Körper, Thomas Hübner, Tobias Hübner, Mateusz Szymczyk

Betreuer

Horst Ruoss (Coach), Tomasz Laskowski (Co-Trainer), Thomas Tarnoczi (Manager) und Bernhard Kerschbaumer (Physio)
Als Schiedsrichter fährt Michael Eilmer mit.

Abflug

7.9.2007 um 11.25 Uhr Flughafen Schwechat

Vorschau auf Lissabon

Am Freitag, den 7.9. geht für uns nun endlich los zur Europameisterschaft (B-Pool) nach Lissabon. Dazu von mir an dieser Stelle eine Einschätzung der Gesamtsituation :

Unsere Zielsetzung :

1. Klassenerhalt (!)

Dazu benötigen wir einen Sieg gegen unseren Gruppengegner Portugal und einen Sieg gegen den 3. Bzw. 4. der anderen Gruppe

2. Sieg im 1. Gruppenspiel gegen Italien... und dann mal weiterschauen

3. Halbfinalteilnahme

4. Endplatzierung, die uns erlaubt, an einem Olympia – Qualifikationsturnier im nächsten Jahr teilzunehmen

Unsere Vorbereitung :

Sicherlich habe ich schon professionellere Vorbereitungen auf ein wichtiges Event erlebt, aber es ist nun müßig, über „wenn“ und „hätte“ zu diskutieren. Ich denke, dass wir das „Beste“ aus den vorhandenen Möglichkeiten gemacht haben. Unser Team hat sich von Spiel zu Spiel gesteigert und befindet sich in einer Verfassung, die es erlaubt, an einen Sieg im

so wichtigen ersten Gruppenspiel gegen Italien zu glauben. Physisch halte ich uns für mindestens ebenbürtig, taktisch haben die Jungs viel aufgeholt, im technischen Bereich sind Verbesserungen erkennbar allerdings noch ohne die notwendige Konstanz/Stabilität. An den Standardsituationen (KE/LE/Freischläge) wird noch fleißig gearbeitet. Sicherlich mit ausschlaggebend wird die psychische Verfassung sein. Hier hoffe ich, dass die Jungs genau die „goldene Mitte“ treffen : gallig bis zum Anschlag, aber mit der notwendigen Ruhe im Detail und Cleverness in den unterschiedlichen Spielsituationen.

Unsere Gruppenegegner :

Polen ist der haushohe Favorit und von uns nicht (noch nicht ?) schlagbar. Hier geht es vorrangig um Schadensbegrenzung. Alles andere als ein Aufstieg dieser Profitruppe in den A-Pool wäre eine Sensation.

Italien ist uns ebenbürtig und ich erwarte ein heiß umkämpftes und spannendes Spiel gegen uns.

Portugal ist sicherlich die große „Unbekannte“ in dieser Gruppe, aber der Heimvorteil sollte dieser Mannschaft einige zusätzliche Kräfte verleihen. Da wir erst im 3. und letzten Gruppenspiel gegen Portugal spielen, haben wir genug Zeit und Möglichkeiten, sie noch vor Ort zu beobachten.

Die andere Gruppe :

Schottland:	Favorit
Wales:	Mit-Favorit
Schweiz:	Außenseiter (Geheim-Favorit)
Ukraine:	Außenseiter

Im Normalfall spielen die beiden britischen Teams die Halbfinalteilnahme unter sich aus. Dafür sprechen ihre langjährige Erfahrung bei internationalen Events und ihr bekannt aggressives Powerhockey. Trotzdem traue ich den Schweizern in Lissabon mit ihrem pfeilschnellen Konterhockey eine Überraschung zu. Für die Ukrainer wird es sehr schwer werden, sich gegen dieses Teilnehmerfeld erfolgreich durchzusetzen.

Sollten wir den Halbfinaleinzug schaffen und dort auf Wales oder Schottland treffen, wäre das nur gut für uns, da uns – nach Einschätzung einiger unsere Spieler – das „Inselhockey“ liegt?.

Also, ein paar Tage haben wir ja noch, uns in die optimale Verfassung zu bringen, unsere Vorfreude auf das Italien-Spiel auszubauen und mit toller Stimmung und „galaktischem“ Selbstbewusstsein dann nach Lissabon zu fahren.

Eines weiß ich jetzt schon mit Sicherheit: Unsere Jungs werden sich in Lissabon zerreißen und Alles geben!

Frank Hänel

Lehrwartekurs 2008

Sollte genug Interesse vorhanden sein, wird im Jahr 2008 ein Lehrwartekurs organisiert!

Bei Interesse beim ÖHV bis 10. September 2007 melden:
Sekretariat: 01/728 18 08

Mädchenprojektkoordinator

Ausschreibung für die Position des Mädchenprojektkoordinators

Projektbeschreibung:

Das für mind. 1 bis max. 2 Jahre bewilligte „Mädchenprojekt“ soll mit der Zielsetzung durchgeführt werden, das österreichische Damenhockey auf lange Sicht hin qualitativ zu verbessern.

Dieses Projekt wird vereinsunabhängig durchgeführt und muss jedem daran partizipierenden Verein zu gleichen Teilen zugute kommen.

Es müssen Maßnahmen sowohl im quantitativen Bereich (Gewinnung von einer größeren Anzahl an Spielerinnen) als auch im qualitativen Bereich (Verbesserung der Trainingsqualität in den Vereinen) durchgeführt werden.

Zielgruppe sollen Mädchen bis zu einem Alter von max. 14 Jahren sein, wobei bei der Gewinnung von Spielerinnen für den Hockeysport die Schwerpunktsetzung auf Mädchen von 6-10 Jahren (letztes Kindergartenjahr und Volksschule) gelegt werden soll.

Der ÖHV sucht gegen eine angemessene Aufwandsentschädigung für die Koordination und Durchführung dieses Projekts eine ambitionierte Person mit persönlichem Bezug zum Hockey mit folgenden Qualifikationen:“

Fachliche Qualifikation:

Minimalanforderung: Lehrwart oder gleichwertige ausländische Ausbildung

Bevorzugt ausgebildete/r Hockeytrainer/in
praktische Erfahrung als Trainer/in im Nachwuchsbereich

Zusatzqualifikation:

abgeschlossenes Sportstudium oder Sportlehrerausbildung
persönliche Kontakte zu Schulen in Wien und im Wiener Raum

Persönliche Anforderungen:

Freude an der Arbeit mit Kindern

strukturiertes Arbeiten

kommunikationsfreudig

teamfähig

100%ige Zuverlässigkeit

Bereitschaft zu regelmäßigen Fortbildungen

gute Kontakte und Zusammenarbeit mit allen partizipierenden Vereinen

Bewerbungen sollen bitte bis zum 17. September 2007 im ÖHV-Sekretariat abgegeben oder direkt an Sabine Czech (s.czech@hockey.at) geschickt werden. In den Bewerbungen müssen eine Zielsetzung und die Grobplanung der dafür notwendigen Maßnahmen enthalten sein. Im zweiten Schritt wird es zu einem persönlichen Gespräch kommen, bei welchem eine Präsentation der veranschlagten Projektziele und Maßnahmen wünschenswert ist. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Sabine Czech (Tel. 728 18 08, Handy 0664/2349943).

Sportpsychologie

Fortbildungsveranstaltung des Österreichischen Bundesnetzwerks Sportpsychologie (ÖBS) gemeinsam mit der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO)

Kooperation TrainerIn – PsychologIn – Verband

Zeit: Freitag 19. Oktober 2007

Ort: Haus des Sports, Wien

Die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden und dem Österreichischen Bundesnetzwerk Sportpsychologie (ÖBS) entwickelt sich auf vielen Ebenen. Für Verbände ist die Kooperation von TrainerInnen und SportpsychologInnen selbstverständlich geworden. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden praxisorientierte Betreuungskooperationen vorgestellt und diskutiert.

09:30 – 10:00 Anmeldung und Kaffee

10:00 – 10:20 Günter Amesberger
Effektive Betreuungskooperationen: internationale & nationale Beispiele

10:20 – 10:40 Patrick Bernatzky
Die Rolle des/der SportpsychologIn im BetreuerTeam

10:40 – 11:00 Alois Kogler
Die integrierte sportpsychologische Beratung

11:00 – 11:30 Pause

11:30 – 11:50 Thomas Brandauer
Die Vorteile eines „Coach the Coach-Konzepts“

11:50 – 12:10 Simone Tschernschitz
Die ausschließliche Betreuung der SportlerInnen

12:10 – 12:30 Christopher Willis
Elterncoaching

12:30 – 13:30 Mittagspause

13:30 – 14:30 Workshop Teil 1 (WS laufen parallel)
WS 1: Kommunikation und Konfliktkultur: Patrick Bernatzky
WS 2: Team, Leiten und Führen: Günter Amesberger
WS 3: Sportintegriertes Mentales Trng: Thomas Brandauer

14:30 – 15:00 Pause

15:00 – 16:00 Workshop Teil 2 (WS laufen parallel)
WS 4: Belastungen der TrainerInnen: Alois Kogler
WS 5: Belastungen der jüngeren SportlerInnen: Simone Tschernschitz
WS 6: Kritische Lebensereignisse: Christopher Willis

16:00 Abschluss
Bernd Sternisa

Schiedsrichter

Anweisungen an Schiedsrichter für die Herbstsaison 2007

1) Nach der Verhängung einer kurzen Ecke hat der Hereingeber, sobald alle Spieler bereit sind, die Ecke zügig auszuführen. Sollte der Herausgeber diese Ecke nicht zügig durchführen, so ist er erst einmal aufzufordern schneller zu spielen (Piff - Hand in die Höhe = Ecke sperren - Herausgeber auffordern - Ecke neuerlich frei geben).

Das sofortige „Ecke heraus gepfiffen“, d.h. einen Freischlag für den Verteidiger zu verhängen, ist in diesem Fall eine zu strenge Bestrafung für die angreifende Mannschaft und steht in keiner Relation zu der Schwere des Vergehens – im Vergleich dazu: es wird auch der Herausläufer nicht umgehend bestraft, sondern nur ermahnt, wenn er das 1. Mal zu früh heraus läuft.

Erst dann, wenn der Hereingeber trotz Aufforderung nicht schneller spielt, ist die Ecke hinaus zu pfeifen. Diese Spielsituation auf solche Art zu handhaben ist nicht nur fair gegenüber beiden Mannschaften, sondern erspart bei solch großen Entscheidungen die zu erwartenden Diskussionen.

2) 10-15cm hohe Bälle, welche kontrolliert gespielt werden und aus dem Spiel heraus passieren sind NICHT als gefährlich abzupfeifen. Spieler haben Schienbeindeckeln – Bälle bis zu Schienbeindeckelhöhe können nicht gefährlich sein. Ausgenommen davon sind ruhende Bälle (Freischläge) welche in einer solchen Höhe in eine Gruppe von Spielern geschlagen werden.

3) Torwart verliert seine Ausrüstung
Verliert ein TW unabsichtlich seinen Schutzhelm, seinen Schläger oder ein jugendlicher Tormann auch einen anderen Ausrüstungsgegenstand, läuft das Spiel zunächst unter Beachtung der Vorteilsregel weiter. Wehrt ein Torwart in diesem Fall einen Torschuss ab so ist auf 7m zu entscheiden. Befindet sich der Ball in unmittelbarer Nähe des Torwartes, so ist das Spiel auf Grund der Gefährlichkeitsregel sofort zu unterbrechen und mit einer Strafecke fortzusetzen.

a) erwachsener Torhüter
Sollte ein erwachsener Torhüter einen anderen Ausrüstungsgegenstand als Schläger oder Helm verlieren so geht das Spiel ohne Unterbrechung weiter. Sollte der Ball dadurch unspielbar werden, so ist das Spiel zu unterbrechen und mit einem Bully fortzusetzen. Im Rahmen des Spieles gilt ein am Boden liegender Ausrüstungsgegenstand als „nicht vorhanden“

b) Sonderregel für jugendlicher Torhüter
Sollte ein jugendlicher Torhüter einen anderen Ausrüstungsgegenstand als Schläger oder Helm verlieren, der Ball dadurch blockiert oder abgelenkt wird, so ist im Gegensatz zum erwachsenen Torhüter auf kurze Ecke zu entscheiden. Ansonsten ist bei nächster Gelegenheit, notfalls durch Spielzeitunterbrechung, der regelgerechte Zustand herzustellen.

4) Auf die korrekte Positionierung der Schiedsrichter anlässlich der Durchführung eines 7m Balles, wie anlässlich der Weiterbildungsseminare im Frühjahr 2007 gezeigt, wird noch einmal eindringlich hingewiesen.

5) Persönliche Strafen
Die Bundesligaschiedsrichter werden angewiesen zukünftig wieder jede Art von Unsportlichkeit konsequent zu ahnden. Damit sind insbesondere gemeint:

- das absichtliche Verzögern des Spielesflusses, u.a. durch taktisches Foulspiel oder Ballwegschlagen
- das gezielte Provozieren oder Beleidigen von Gegenspielern wie z.B. Anrempeln, „Schwalben“ oder verbale Beleidigungen
- die Beschimpfung, Beleidigung oder Einschüchterung von Schiedsrichtern, u.a. durch ständiges Reklamieren, „Pulkbildung“, Schlägerwerfen oder herabwürdigende Gesten

Es spielt keine Rolle, ob sich diese Verhaltensweisen gegen Schiedsrichter, Gegenspieler oder Mitspieler richten. Hier wird gegen die Grundregeln der sportlichen Fairness verstoßen. Daher sind solche Verhaltensweisen von den Schiedsrichtern nicht zu dulden, es ist ihnen vielmehr im Rahmen des Spielmanagements konsequent zu begegnen. Dazu stehen dem Schiedsrichter neben den persönlichen Strafen – grüne, gelbe, rote Karte – eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Verfügung unsportliches Verhalten zu ahnden. Dazu gehören insbesondere das „Sprechen“ mit der Pfeife, die mündliche Ermahnung, der gezielte Einsatz der Körpersprache, das Vorverlegen eines Freischlages um bis zu 10m, die Strafverschärfung (KE statt Freischlag innerhalb der 23m Linie) und das Umdrehen einer Spielstrafe.

Es ist besonders wichtig, dass Schiedsrichter in der Anfangsphase eines Spieles die angemessenen Aktionen zu Spielmanagement treffen und die Standards früh setzen. Ziel ist ein faires, schnelles, regelkonformes und für Zuseher attraktives Hockeyspiel zu ermöglichen. Hierbei gilt es, von Beginn an deutlich zu machen, das unsportliche Verhalten unter keinen Umständen toleriert wird. Sollten Mannschaften diese zu Beginn gesendete „Botschaften“ nicht verstehen so sind die Schiedsrichter aufgefordert unmittelbar und konsequent durchzugreifen.

Die Schiedsrichter sind angehalten bei allen ihren Entscheidungen gesunden Menschenverstand und Fingerspitzengefühl (Spielverständnis) zu nutzen

Eilmer Thomas

Durchführungsbestimmungen Feld 2008

Die Durchführungsbestimmungen können unter www.hockey.at/downloads/öhv heruntergeladen werden.

Hockeystadion

Liebe Hockeyfreunde!

Der HTC-Wien freut sich, die Fertigstellung des neuen Kunstrasens bekanntgeben zu dürfen! Somit kann ab 27. 8.2007 der Trainingsbetrieb im Hockeystadion wieder aufgenommen werden.

Damit der Platz noch lange seine hervorragende Qualität behält und auch die Sicherheit gewährleistet werden kann, bitten wir um penible Einhaltung der ausgehängten Platzordnung.

Bereits hier drei wichtige Punkte:

- 1.) Während der Bewässerung des Kunstrasens darf sich niemand auf dem Kunstrasenfeld aufhalten. Der hohe Wasserdruck birgt höchste Verletzungsgefahr! Auch Tore dürfen beim Spritzen nicht vor den Düsen stehen, da diese sonst beschädigt werden. Das Beregnen wird durch einen Signal-

Ton angekündigt.

2.) Die Benützung des Kunstrasenplatzes ist ausnahmslos nur mit sauberen und kunstrasengerechten Schuhen gestattet. Für den Zugang dürfen nur die vorgesehenen Eingänge benutzt werden.

3.) Die unsachbare Benützung der Sportanlage ist nicht gestattet. So ist zum Beispiel das Schaukeln mit den Toren, bzw. das „sich daranhängen“ strikt verboten. Auch dürfen Tormantaschen nicht auf Rollen über das Spielfeld gezogen werden.

Wir sind schon neugierig, ob euch die neue Anlage so gut wie uns gefallen wird, freuen uns auf viele schöne Spiele und Zusammenkünfte und verbleiben

mit sportlichen, besten Grüßen

der Vorstand des Hockey- und Tennisclub Wien

Zufahrt Hockeystadion

Seit Kurzem ist die Zufahrt zum Hockeystadion als mautpflichtiger Parkplatz ausgewiesen.

Hockey- und Tennisspieler können unseren Parkplatz weiterhin kostenlos benützen, wenn sie das Einfahrtsticket in der Kantine des Hockeystadions abstempeln lassen.

Tag des Sports

Auch heuer wird Landhockey wieder mit einem Stand am Tag des Sports vertreten sein. Es ist eine gute Möglichkeit, Landhockey einer breiten Masse an Sportinteressierten näherzubringen. Bei unserer MACH MIT-Station können auch alle Besucher selber ans Gerät ran!

Für die Beaufsichtigung der Station und die Einweisung in den Hockeysport sowie Informationsweitergabe werden Hockeyspieler (Jugendliche und Erwachsene) sowie Eltern, Schiris etc. gesucht. Auch 1-2 Stunden „Dienst“ sind eine große Unterstützung!

Bitte bei Sabine Czech melden (s.czech@hockey.at, Tel. 7281808, Handy: 0664/2349943)!

Weitere Informationen unter www.tagdessports.at

Sabine Czech

Wiener Heldenplatz

Samstag, 29. September 2007



Herzlich willkommen beim größten Open Air Sportfestival in Österreich

Tag des SPORTS.07
OPEN AIR FESTIVAL

Cook feiert Geburtstag
am Samstag, 22. September 2007
ab 20.00 Uhr
in der Hockeythek

402	Mi	05.09.2007, 19:00	POS	HCup	HC Hernals	Westend	F	Gerö/Pechböck B.
363	Sa	08.09.2007, 14:00	HST	U10B	AHTC	Universitas		Handel-Mazz. B./Effing
195	Sa	08.09.2007, 15:00	HST	U14	HC Wien	AHTC	A	Sedy B./Eilmer F.
403	Sa	08.09.2007, 16:30	HST	HCup	Prater HS	HC Graz	F	Zeidler/Wellan A.
401	Sa	08.09.2007, 20:00	HST	HCup	BHC	Universitas	F	Rebek/Berthold
122	Sa	08.09.2007, 15:00	MÖD	D1K	HG Mödling	HC Hernals		Berger M./Proksch St.
333	Sa	08.09.2007, 14:00	POS	U10A	TUI RC Post SV	HC Wiener Neudorf		Kletzl J./Idinger L.
191	Sa	08.09.2007, 15:00	POS	U14	TUI RC Post SV	WAC		Reichstein/Rusnjak
103	Sa	08.09.2007, 16:30	POS	HC	HC Hernals	Blau Gelb		Grassberger M./Rusnjak
237	Sa	08.09.2007, 18:00	POS	M	TUI RC Post SV	HC Wien		Grassberger M./Gerö
233	So	09.09.2007, 12:00	HST	M	Slowakei	AHTC/WAC		Schery/Jung W:
172	So	09.09.2007, 14:00	HST	U16w	HC Wien/NÖ/HTC1	TUI RC Post SV		Konturek B./Berthold
121	So	09.09.2007, 18:00	HST	D1K	HTC Wien	Westend		Grassberger G./Jirout
404	So	09.09.2007, 18:00	NEU	HCup	Blau Gelb	HG Mödling		Handel-Mazz. B./Gerö
232	Sa	15.09.2007, 14:00	HST	M	HC Wien	Arminen		Schwarz B./Sziorta
406	Sa	15.09.2007, 17:00	HST	HCup	Sieger 403	Sieger 404	F	Berthold/Zeidler
305	Sa	15.09.2007, 14:00	MÖD	U12B	HG Mödling	AHTC		Stibernitz/Sedy C.
371	Sa	15.09.2007, 16:30	MÖD	U10B	HG Mödling	Blau Gelb		Albrecht/Starisch
325	Sa	15.09.2007, 14:00	POS	U10A	TUI RC Post SV	HC Wien		Kletzl D./Mayer K.
234	Sa	15.09.2007, 15:00	POS	M	Slowakei	TUI RC Post SV		Schrems/Mayer K.
330	Sa	15.09.2007, 17:00	WAL	U10A	Arminen	HC Wien		Wressnig/Steinlechner
353	Sa	15.09.2007, 14:00	WEL	U10B	HC Wels	BHC		Eidenberger/Traxler
261	So	16.09.2007, 11:00	HST	U12A	WAC	Arminen		H-Mazz. B./Landsteiner
300	So	16.09.2007, 12:30	HST	U12B	BHC	HG Mödling		Mäntler/Aigner J.
73	So	16.09.2007, 14:00	HST	HB	Universitas	HC Traun		Handel-Mazz. B./Szirota
151	So	16.09.2007, 15:45	HST	U16	WAC	TUI RC Post SV/AHTC		Specjal/Szirota
170	So	16.09.2007, 17:30	HST	U16w	AHTC/WAC/HTC2	HC Wien/NÖ/HTC1	A	Bele R./Eilmer F.
105	So	16.09.2007, 19:00	HST	HC	BHC	HC Hernals		Berthold/Pechböck A.
272	So	16.09.2007, 14:00	NEU	U12A	HC Wiener Neudorf	TUI RC Post SV		Deutsch/Schoiswohl
293	So	16.09.2007, 15:00	WAL	U12B	Dornbach	AHTC		Turek W./Schery
177	So	16.09.2007, 17:00	WAL	U16w	Arminen	TUI RC Post SV		Hadamosky/Schaller
204	So	16.09.2007, 12:00	WEL	U14	HC Wels	HC Wien		Hartmann/Stroh
75	So	16.09.2007, 14:00	WEL	HB	HC Wels	HC Graz		Hiessmayr/Höllinger

ZUR WIEDERERÖFFNUNG UNSERES NEUEN KUNSTRASENS

SUPER PREISE IN PESSINGERS HOCKEYSHOP

ADIDAS Feldschläger – 20%
WASA, TK UND MALIK Feldschläger - 30%

ADIDAS Kunstrasenschuhe – 20%

ADIDAS Laufschuhe

GR: 48, 46, 45 1/3, 44 2/3, 44, 42 2/3, 42
SRATT 80,- JETZT NUR € 50,-

TK SWEATER, SHIRT und POLOS – 30%
RABATTE NUR GÜLTIG AUF LAGERWARE